

Familienzentrum Schreppenberg Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Kreuzkirchweg 8
59821 Arnsberg
Tel: 02931 6808
Mail: heilig-kreuz-arnsberg@wirkitas.nrw
www.familienzentrum-schreppenberg.de



Unser Kindergarten ABC

Aufsichtspflicht:

Während Ihr Kind unsere Einrichtung besucht, übertragen Sie die Aufsichtspflicht auf das pädagogische Personal, d.h. Sie bringen Ihr Kind in den Kindergarten und übergeben es uns bei der Begrüßung. Sobald Sie Ihr Kind abholen, geht die Aufsichtspflicht wieder auf Sie über.

Bei einer Eltern-Kind Veranstaltung bleibt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

Abholen:

Wir bieten Ihnen mehrere Zeitfenster, um Ihr Kind vom Kindergarten wieder abzuholen: mittags zwischen 12.00h und 12.30h, die Blockzeit zwischen 13.30h und 14.00h, nachmittags nach Bedarf oder spätestens von 16.00h bis 16.30h.

In Ausnahmefällen ist das Abholen auch zu einer anderen Zeit möglich, bitte sprechen Sie uns hierzu an.

Sollte Ihr Kind an einem Projekt teilnehmen (z.B. Chor) bitten wir Sie darum es nicht während der Projektzeit abzuholen.

Alleingang:

Sollte Ihr Kind alleine in die Einrichtung kommen oder alleine nach Hause gehen, besprechen Sie dies bitte vorher mit Ihrer Erzieherin. Für den Alleingang von der Kita nach Hause benötigen wir eine schriftliche Erklärung.

Ausflüge:

Ausflüge bereichern unser Leben. Hierbei lernen wir unsere nähere und weitere Umgebung kennen und erweitern unser Wissen. Außerdem macht es Spaß und daher erkunden wir immer mal wieder unsere Umgebung. Ein beliebtes Ausflugsziel ist z.B. der Schlossberg.



Bensberger Mediationsmodell:

Wir arbeiten nach dem Bensberger Mediationsmodell. Es ist ein anerkanntes Streitschlichtungsprogramm für Kindergartenkinder. Mit Hilfe von zwei Puppen lernen wir Streit kindgerecht zu lösen und unsere Gefühle auszudrücken.



Beitrag:

Der Kindergartenbeitrag wird von der Stadt Arnsberg festgelegt. Seit dem Inkrafttreten des neuen Kinderbildungsgesetzes im August 2020 sind die letzten beiden Kindergartenjahre beitragsfrei.

Bringzeit:

Unsere Bringzeit geht morgens bis 8.30h. Danach freuen sich die Kinder darüber in Ruhe zu spielen oder gemeinsam mit einem Morgenkreis zu starten. Sollte Ihr Kind einmal einen Arzttermin haben und deshalb später kommen, sprechen Sie dies in Ihrer Gruppe ab. Möchten Sie den Vormittag mit Ihrem Kind verbringen können Sie es auch erst zum Mittagessen in die Einrichtung bringen.

Die Nachmittagskinder (35 Std. geteilt) können zwischen 14.00h und 14.15h zurück in den Kindergarten kommen.



Chor:

Durch unsere Kooperation mit dem Gerd-Schüttler-Chor der Musikschule HSK nehmen die Kinder der letzten beiden Jahrgänge (Buchungszeit 45 Std. oder 35 Std. geteilt) an den Proben kostenlos teil. Der folgende Jahrgang kann im zweiten Halbjahr in das Chorangebot einsteigen.

Die Chorteilnahme unterstreicht unseren Schwerpunkt Musik.

Draußen:

Wir verfügen über ein großes Außengelände mit Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen, Schaukeln, Rennen, mit Fahrzeugen fahren und im Sandspielen. Da wir beim Spiel draußen Wind und Wetter mit allen Sinnen erleben können, gehen wir möglichst täglich nach draußen. Bitte statten Sie Ihr Kind immer wettergerecht aus. Gummistiefel und Matschhose können Sie gerne bei uns deponieren.



Eltern:

Sie sind die Experten für Ihr Kind und vertrauen uns Ihr Wertvollstes an. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns und wünschen uns eine gute und offene Zusammenarbeit.

Elterninfo:

Der größte Teil erfolgt über die sog. Eltern - App. Ein Zugang wird mit Kitabeginn für Sie eingerichtet. Des Weiteren finden Sie an jeder Gruppe eine Infowand mit tagesaktuellen Informationen und eine Elternposttasche für schriftlichen Briefverkehr.

Entwicklungsgespräche:

Mindestens einmal jährlich (zum Geburtstag des Kindes) bieten wir ein Entwicklungsgespräch für Sie an. Hier geht es um die Stärken, Interessen und Vorlieben Ihres Kindes, seinen Bildungs- und Entwicklungsstand sowie seine Förderung.



Eingewöhnung:

Die Eingewöhnung Ihres Kindes erfolgt in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Das heißt in sehr enger Kooperation mit Ihnen. Die Eingewöhnungszeit dient dem Aufbau von Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und Erziehern/innen. Sie erfordert ein hohes Maß an emotionaler Lernleistung für Kinder und Eltern. Die Eingewöhnung ist eine der wichtigsten Zeiten in der Kita, denn hier wird die Grundlage für Vertrauen und Sicherheit für Kinder und Eltern gelegt. Daher ist es wichtig, sich für diese Phase genügend Zeit zu nehmen. Sie sollten Ihr Kind in dieser Zeit begleiten und sich nach und nach zurückziehen, so dass eine vertraute Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und Ihrem Kind wachsen kann.

Elterncafé:

Im Eingangsbereich finden Sie eine Kaffeemaschine und eine Sitzecke. Sie sind herzlich eingeladen hier morgens bis 9.00h oder in Wartezeiten zu verweilen, sich auszutauschen und zu bedienen.

Frühstück:

Je nach Gruppenform und Situation findet in den Gruppen ein gemeinsames oder freies Frühstück statt. Dies kann sich im Laufe eines Kindergartenjahres auch verändern. Das Frühstück in der Kita ist nur ein Angebot (wir gehen davon aus, dass Ihr Kind in der Regel bereits zu Hause ausreichend gefrühstückt hat), so dass es durchaus vorkommen kann, dass Ihr Kind sein Frühstück wieder mit nach Hause bringt, weil es Wichtiges zu spielen hatte. Für das Frühstücksangebot packen Sie Ihrem Kind einfach eine kleine, ausgewogene Zwischenmahlzeit ein. Getränke (Tee, Wasser) stellen wir. Süßigkeiten, Salzgebäck, Knabbereien und Schokolade essen wir alle zu Hause. (Keine Regel ohne Ausnahme: Bei Festen und Feiern naschen wir natürlich auch mal). Einmal im Monat findet ein Fittes Frühstück statt. Hier unterstützen uns die Eltern durch Spenden von Obst, Gemüse, Brot und/oder Eiern. Da wir hier auf Spenden der Eltern zurückgreifen und nicht beeinflussen können was uns in welchen Mengen zur Verfügung steht, ist es ratsam, wenn Ihr Kind einen „kleinen Sicherheitssnack“ dabei hat, falls es beim Frühstücksangebot nicht fündig wird.



Ferien:

Unsere Schließtage werden vom Rat der Einrichtung frühzeitig festgelegt (September für das Folgejahr) und Ihnen mitgeteilt. Sollten Sie während unserer Schließtage trotz langfristiger Planung in eine Betreuungsnotlage geraten, sprechen Sie uns bitte an!

Feste und Feiern:

Wir feiern gerne. Besonders die christlichen Feste im Jahreskreis wie Nikolaus, St. Martin, usw. werden gefeiert. Und selbstverständlich der Geburtstag der Kinder!

Fotos:

Für Fotos gelten besondere Regelungen. Ohne Ihr Einverständnis wird kein Foto von Ihrem Kind gemacht. Die entsprechende Einwilligungserklärung erhalten Sie zu Beginn der Kitazeit mit Ihren Unterlagen.

Freispiel:

Kinder lernen im Spiel, hier machen sie kindgemäße Erfahrungen in allen Bildungsbereichen. Sprache, Partizipation, Experimentieren, Schneiden, Malen, Bauen, Bewegen, Streiten – Vertragen, ... alles wird hier gelernt. Daher ist die Begleitung im Freispiel der wichtigste Teil unserer Arbeit. Ganz nach Albert Einstein: „Das Spiel ist die höchste Form der Forschung.“



Geburtstag:

Der Geburtstag ist das Größte, darum feiern wir diesen auch gebührend im Kindergarten. Es gibt ein kleines Geschenk und im Vorfeld backt Ihr Kind im Kindergarten seinen Geburtstagskuchen oder Plätzchen oder Waffeln. Sie müssen nichts mitbringen!



Eine Perle für jeden Geburtstag

Geschenke:

Zu verschiedenen Anlässen im Jahr ist es ein schöner Brauch sich zu beschenken. Die Kinder unserer Einrichtung erfahren dies zum Geburtstag, zu Nikolaus und zu Ostern. Zu Weihnachten gestalten die Kinder ein Geschenk für ihre Eltern.

Vielleicht kommt einmal der Moment im Laufe der Kindergartenzeit an dem Sie über ein Geschenk für die vertrauten Erzieher/innen ihres Kindes nachdenken. Wir wissen diese Gedanken als Anerkennung für unsere Arbeit sehr zu schätzen, dürfen aber persönliche Geschenke nicht entgegennehmen.

*H*ausschuhe:

Sie schonen unsere Spielteppiche und halten unsere Räume sauber. Der „ideale“ Schuh ist geschlossen und hat weiße Sohlen, dann ist er auch gleichzeitig der Turnschuh. Im U2 Bereich empfehlen wir Krabbelschuhe.



*I*nformationen:

Rund um das Familienzentrum und den Kindergarten erhalten Sie Informationen an den Infowänden im Eingangsbereich und auf der Homepage. Gruppenspezifische Informationen erhalten Sie an den Infowänden vor den Gruppen, über regelmäßige Elternbriefe und die Eltern App.

*J*oghurtbecher:

Leere Joghurtbecher und Co. werden wieder mit nach Hause genommen und dort im gelben Sack entsorgt.

*K*rankheiten:

Immer mal wieder kommt es vor, dass ein Kind erkrankt. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat. Über die Eltern App erfahren Sie, welche Krankheiten zur Zeit im Umlauf sind. Wir wünschen gute Besserung!

Kleidung:

Kindergartenkleidung sollte immer praktisch und wettergerecht sein! Gummistiefel und Matschhose können Sie bei uns deponieren. Kleidung muss auch mal dreckig werden dürfen und selbständig an und ausgezogen werden können. Bitte versehen Sie alle Kleidungsstücke mit Namen!



Lachen:

Kinderlachen ist für uns die schönste Belohnung unsere Arbeit.



Mittagessen und Mittagsruhe:

Zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr wird bei uns gegessen und geruht. Ein Abholen der Mittagskinder ist daher frühestens um 13.30 Uhr möglich.

Matschhosen:

Matschhosen und Gummistiefel können Sie bei uns lagern. Mehr dazu können Sie unter **K**leidung nachlesen.

Medikamente:

Diese können wir nur in Ausnahmefällen nach schriftlicher, ärztlicher Anordnung verabreichen.

Musik:

Wir singen gerne und viel, denn Musik ist einer unserer Schwerpunkte. Besonders spürt man dies an unserer Kooperation mit dem Gerd-Schüttler-Chor und daran, dass wir nahezu täglich miteinander singen.

Nachmittagsbetreuung:

In der Regel werden die Kinder am Nachmittag gruppenübergreifend betreut. In welcher Gruppe dies geschieht wird zu Beginn des Kindergartenjahres bekanntgegeben und kann sich im Laufe der Zeit verändern.

Notfallnummern:

Sollte es einmal einen Notfall im Kindergarten geben, rufen wir Sie an. Dafür benötigen wir Ihre aktuelle Rufnummer und Alternativnummern von Personen ihres Vertrauens, falls Sie einmal nicht erreichbar sind. Diese Menschen sollten so wohnen, dass sie in der Lage sind, Ihr Kind aus der Einrichtung abzuholen.

Öffnungszeit:

Montag – Donnerstag: 7.00h – 16.30h

Freitag: 7.00h – 14.00h

Die Betreuungszeit bei einer 25 Stunden Buchung beginnt um 7.30h und endet um 12.30h. Im Blockmodell endet der Tag für die Kinder um 14.00h

Personal:

Die Anzahl und das Stundenkontingent des pädagogischen Personals richten sich nach Ihren Buchungszeiten und wird jährlich neu bestimmt (Kinderbildungsgesetz NRW – Kibiz). Wir beschäftigen: Heilpädagogen/innen, eine Kindheitspädagogin, Erzieher/innen und eine Hauswirtschaftskraft.

Partizipation:

= Mitbestimmen bei dem, was für die Kinder wichtig ist. Abgestimmt auf das Alter und die Entwicklung der Kinder sollen diese ihren Alltag mitbestimmen dürfen. So können die Kinder z.B. auch die Themenschwerpunkte in unseren Bildungsräumen mitbestimmen. Daher haben die Gruppen immer wieder unterschiedliche Spielmaterialien zur Verfügung.

Qualität:

In unserer Arbeit ist uns Qualität sehr wichtig. Wir arbeiten nach festgelegten Qualitätsstandards des Trägers, prüfen diese regelmäßig und evaluieren unsere Arbeit. Außerdem holen wir zur Weiterentwicklung immer wieder auch das Feedback der Elternschaft ein.

Religionspädagogische Bildung:

Als katholischer Kindergarten ist die religionspädagogische Erziehung ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Hierbei orientieren wir uns am Kirchenjahr und an den christlichen Werten wie Toleranz, Verantwortung, friedliches und ehrliches Miteinander. Wir sind vom Erzbistum Paderborn mit dem Zertifikat „Familienpastoraler Ort“ ausgezeichnet.



Spielzeug:

Wir haben ausreichend Spielzeug für alle Kinder im Kindergarten. Daher bitten wir Sie Spielzeug von zu Hause nicht mit in die Einrichtung zu bringen. Zum einen soll bei anderen Kindern kein Neid aufkommen und zum anderen darf im Kindergarten jeder mit allem spielen und dabei geht auch manches kaputt. Ausnahme sind das Schlaf- oder Trosttier, der Kuschelteddy... in der Eingewöhn- und Schlafzeit Ihres Kindes.

Turnen:

Turnangebote gehören zur Bewegungsförderung. Wir bewegen uns auf unserem großen Außengelände (schaukeln, rutschen, klettern, usw.) oder in unserem Turnraum. Den Turnbeutel stellen wir zur Verfügung, bitte füllen Sie diesen mit Turnzeug für Ihr Kind. Dieses kann ein T-Shirt und kurze Hose im Sommer, langärmeliges Shirt und Jogginghose im Winter sein. Die Turnschuhe müssen helle Sohlen haben. Bitte bedenken Sie, dass das Turnzeug Ihres Kindes schnell mal zur Wechselwäsche werden kann. Schauen Sie daher häufiger mal in den Turnbeutel, ob dieser aufgefüllt werden muss.



Unordnung:

Davon gibt es bei uns reichlich. Jedes Kind bekommt beim Eintritt in den Kindergarten ein Zeichen, welches beim „Ordnung machen“ hilft. Bitte helfen Sie uns, indem Sie Turnzeug, Gummistiefel, Matschhose und Co. gut sichtbar kennzeichnen.

U-Hefte:

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge ist es unsere Pflicht um Einsicht in das Untersuchungsheft ihres Kindes zu bitten. Schön ist es, wenn Sie dies nach jeder

gemachten Untersuchung oder zum Entwicklungsgespräch einfach mit in den Kindergarten bringen.

*u*₃:

Bei der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren ist es unser Ziel, dass sich die Kinder in unserer Einrichtung wohl und geborgen fühlen und die Eltern ihr Kind gut und verlässlich betreut wissen. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, welche geprägt ist durch gegenseitige Akzeptanz zum Wohle des Kindes.



*V*orschulkinder:

sind unsere sog. „Schulkinder“. Sie sind die ältesten Kinder in unserer Einrichtung. Für sie bieten wir im letzten Jahr immer etwas Besonderes an. Hierbei geht es vorrangig darum sie positiv auf die Schule einzustimmen. Durch diese Besonderheiten werden sie aus der Gruppe der Kindergartenkinder hervorgehoben und somit ihr Selbstbewusstsein und ihr Mut gestärkt. Die Angebote variieren von Jahr zu Jahr (auch abhängig vom Personalschlüssel). Hier ein paar Beispiele: aktive

Mitgestaltung von Gottesdiensten, anspruchsvollere Bastelarbeiten, Exkursionen, Patenschaften, Schulbesuch, Abschlussfest, ein musikalisches Angebot in Kooperation mit der Musikschule Hochsauerland usw.

Wald:

Der Arnsberger Wald bietet uns viele Erfahrungsmöglichkeiten für alle Sinne. Spielen ohne Spielzeug kann eine Herausforderung sein – aber klettern, balancieren und matschen kann noch spannender sein. Waldtage gehören daher einmal jährlich zu unserem festen Standard.



Wechselwäsche und Wickeln:

kann jeder einmal gebrauchen. Ob es der zu späte Toilettengang oder das Malheur beim Teeeingießen ist. Daher sollte sich im Kindergarten immer auch ein Set Wechselwäsche befinden z.B. im Waschraum am Haken unter der Zahnbürste.

Einige Kinder müssen bei uns noch gewickelt werden, bitte sorgen Sie immer für genügend Windeln und Pfllegetücher. Danke!

Xylophon:

Rasseln, Xylophone und Trommeln – Musik gehört bei uns dazu! Musik ist einer unserer Schwerpunkte. Darum wird bei uns nahezu täglich miteinander gesungen.



You and me:

= Zusammenarbeit. Ohne eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns geht es nicht. Wir freuen uns über jedes Lob, aber auch Kritik hilft uns Missverständnisse auszuräumen und uns zu verbessern. Daher ist es wichtig,

„Probleme“ frühzeitig anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Hierfür stehen Ihnen im Gespräch jede Mitarbeiterin, schriftlich der Rückmeldebriefkasten im Eingangsbereich und natürlich das formale Beschwerdeverfahren zur Verfügung.

Regelmäßig führen wir Feedbackabfragen bei Eltern und Kindern durch um uns stetig weiterzuentwickeln.

Zahnpflege:

Nach dem Mittagessen gehört das Zähneputzen bei uns zum festen Ritual dazu.

Wir sind eine zertifizierte „Kita mit Biss“.



Wir freuen uns auf Sie!



Kommen Sie vorbei und
überzeugen Sie sich selbst!